

Zwischenstand des Erprobungsprogramms UL-Heli

Seit zwei Jahren läuft das gemeinsame Erprobungsprogramm der beauftragten Verbände. Das Bundesverkehrsministerium hatte uns das Programm im April 2013 genehmigt.

Bisher wurden technische Vorschriften zur Lufttüchtigkeit in Form eines Entwurfes erstellt. Hersteller und Importeure haben damit einen Überblick über den Aufwand einer späteren Zulassung ihrer Hubschrauber.

Unerwartet schwierig gestaltete es sich, ausländische Hersteller für das Erprobungsprogramm in Deutschland zu gewinnen und entsprechendes Gerät zur Verfügung zu stellen. Das Luftsportgeräte-Büro hat versucht, Interessenten jedwede mögliche Unterstützung in der Kontaktherstellung und nicht zuletzt bei der Aushandlung von Versicherungskonditionen zu geben.

Ohne Flugbetrieb während des Erprobungsprogrammes in Deutschland wäre die Erprobung nichts Halbes und nichts Ganzes. Nur ausländische Erfahrungen heranzuziehen, war nicht das Ziel. Mittlerweile sind beim DAeC fünf im Ausland hergestellte Hubschrauber mit D-M-Kennung mit fünf benannten Erprobungspiloten in der Luft. Die ersten Erprobungsberichte klingen vielversprechend. Nach Beurteilung der Flugplatzbetreiber fügen sich

unsere UL-Helis gut in den Flugbetrieb ein.

Bei Erscheinen dieser Zeitschrift werden wir die ersten Lärm- und Vergleichsmessungen durchführen.

Ultraleicht soll weiterhin leiser und sparsamer bleiben. Geplant sind die Messungen auf dem Verkehrslandeplatz Magdeburg-City, also nicht weit vom Sitz des Luftsportgeräte-Büros.

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Ultraleichtflugverband (DULV) im Erprobungsprogramm läuft sehr gut. Wir sind kontinuierlich in Kontakt mit dem zuständigen DULV-Techniker. Beim DULV erprobt der einzige deutsche Hersteller, die Firma edmaerotec.

Die Zusammenarbeit der Verbände wird dann im nächsten Schritt für den Bereich der Ausbildung entscheidend sein. Vor Abgabe der Erprobungsergebnisse an das Bundesverkehrsministerium sind Ausbildungsrichtlinien und Lizenzregelungen zu erarbeiten. Auch hier haben wir Experten ins Boot des Heli-Erprobungsprogramms geholt.

Der bisherige Verlauf des Programmes macht zuversichtlich, dass wir neben den Tragschraubern bald auch Hubschrauber im Bereich der ultraleichten Drehflügler begrüßen dürfen, und die Verbände werden sich sicherlich

Beim DAeC im Einsatz:



Helisport CH 77



Syton



DragonFly

Luftsportgeräte-Büro * www.daec.de

LSG  B

**Service und Leistung
für alle Ultraleichten.**

Braunschweig, Hermann-Blenk-Str. 28

☎ 0531-235 40 60

über neue Mitglieder in dieser Flugsportart freuen.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass das Luftsportgeräte-Büro seine Unterstützung, den Arbeits- und Reiseaufwand, bisher nahezu kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Das liegt sicherlich auch daran, dass in den 90er-Jahren ein Erprobungsprogramm abgelehnt wurde und deshalb der Ansporn im neuen Jahrtausend nun besonders groß ist.

Frank Einführer, DAeC-LSGB